

deckt. Auch ein Pferdchen hüpfet auf der Wiese umher; es kann große Sprünge machen. Welches Pferdchen meine ich? **Heupferdchen.** Welche Tierchen besuchen die Blüten der Wiesenblumen? **Schmetterlinge, Bienen.** Welche Tiere leben sonst noch auf der Wiese? — Zusammenfassung! —

V. **Nutzen.** Welchen Nutzen gewährt das Feld den Menschen? — Aber auch die Wiese ist von großem Nutzen. Was wächst auf ihr? **Gras und Blumen.** Wozu dient das Gras? **Das Gras dient als Futter für das Vieh.** Die Pferde, Rühе, Ziegen usw. fressen Gras. Wohin treibt man im Sommer das Vieh? Weide. Womit füttert man dasselbe im Winter hauptsächlich? Heu. Woraus wird das Heu gewonnen? Aus Gras. Das Gras wird abgemäht und getrodnet. Wie nennt man das trodnete Gras? — Rätsel: Wer von euch kann getrodnetes Gras mit drei Buchstaben schreiben? —

VI. **Vergleichung mit dem Felde.** Wir wollen nun noch feststellen, wodurch sich die Wiese von dem Felde (Acker) unterscheidet.

In welcher Höhe lag der Acker im Vergleich zu der Landstraße? Ebenso hoch oder auch höher. In welcher Höhe liegt aber die Wiese? Sie liegt niedriger als der Weg. Was habt ihr an euren Schuhen bemerkt, als wir ein Stückchen durch die Wiese gingen? Sie waren naß geworden. Wie bleiben aber eure Schuhe oder Stiefel auf dem Acker? Trodnen. Wodurch unterscheidet sich also die Wiese von dem Acker? Die Wiese ist naß, der Acker ist trodnen. Wie wird der Acker bearbeitet? Er wird gedüngt, gepflügt, geeegt und besät. — Die Wiese wird nur im Frühlinge geebnet und nur zuweilen gedüngt; die anderen Arbeiten sind nicht nötig. Was wird auf dem Felde angebaut? — Was wächst auf der Wiese? —

Zusammenfassung: Wie unterscheidet sich die Wiese von dem Acker a) in der Lage? — b) in der Bearbeitung? — c) durch die Pflanzen, die darauf wachsen? —

### Zugaben:

#### 1. Das Vergißmeinnicht.

Es blüht ein schönes Blümchen  
Auf un'rer grünen Au',  
Sein Aug' ist wie der Himmel,  
So heiter und so blau.

Es weißt nicht viel zu reden,  
Und alles, was es spricht,  
Ist immer nur daselbe,  
Ist nur „Vergißmeinnicht“.

#### 2. Heupferdchen.

Halt, halt, du muntres Tierchen du!  
Du hüpfst ja so flink und ohne Ruh'!  
Komm, sei mein Pferdchen, o nimm mich mit!  
Das wäre ein lustiger, lustiger Ritt!  
Ein Blättlein als Sattel, ein Dörnlein als Sporn,  
Ein Halmlein als Peitsche und Jägerhorn!  
So reiten wir in die weite Welt,  
Galoppieren durch Wald und Wiese und Feld!  
Ei, Gälkchen, du hüpfst ja vorüber allein!  
Ich bin dir zu groß? — So bist du mir zu klein! (Enslin.)